

Der Fachausschuss „Umwelt, Liegenschaften und Energie“ hat in seiner Sitzung am 05. März 2020 empfohlen, den einstimmigen Beschluss aus dem Jahre 2015 (LABOE/ULE/05/2015, vom 07. Mai 2015) dahingehend anzupassen, eine Regelung zu finden, die den Mitgliedern im Ausschuss bei Baumfällungen und Baumpflegearbeiten vorab ermöglicht, über die geplanten Maßnahmen zu beraten.

Neben der geltenden Baumschutzschatzung der Gemeinde Ostseebad Laboe, die von dem hier vorliegenden Beschlussvorschlag unberührt bleibt, sollen die Informationen zu anstehenden Baumfällungen auf gemeindeeigenen Grundstücken direkt den Mitgliedern im Fachausschuss vorgelegt werden, so dass hier noch Korrekturen vorgenommen oder alternative Lösungsvorschläge erarbeitet werden könnten.

Der Ausschussvorsitzende sollte hierzu schnellstmöglich, unter Wahrung der Fristen, zu einer Sitzung des ULE einladen, um Verzögerungen zu vermeiden.

Der damalige Beschluss unterschied zwischen Baumfällungen und Baumpflegearbeiten. Gleiches ist durch die Einteilung in zwei Unterpunkte vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für „Umwelt, Liegenschaften und Energie“ empfiehlt der Gemeindevertretung den Schutz des Baumbestandes erneut zu stärken, um eine ausgewogene innerörtliche Durchgrünung zu gewährleisten. Insbesondere bei dem gemeindeeigenen Baumbestand ist die Vorgehensweise im ULE anzukündigen.

- I. Bei anstehenden Baumfällungen, die nicht im Zuge einer Gefahrenabwehr stehen, sollte der Bürgermeister die Mitglieder im Fachausschuss über die geplanten Maßnahmen vorab informieren, damit ggfls. Alternativen gefunden werden könnten.
- II. Im Spätherbst des Jahres sollte den Mitgliedern im Ausschuss eine Aufstellung vorgelegt werden, die die durchgeführten Baumpflegearbeiten kurz erläutert. Für das folgende Jahr ist ein Ausblick auf die, im kommenden Jahr geplanten Arbeiten zur Baumpflege auf gemeindeeigenen Liegenschaften zu geben.